

Norbert Schöll

Fründt, Bodo/Lepel, Bernd: Träume unter goldenen Palmen

1988

<https://doi.org/10.17192/ep1988.2.6316>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Schöll, Norbert: Fründt, Bodo/Lepel, Bernd: Träume unter goldenen Palmen. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 5 (1988), Nr. 2. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1988.2.6316>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Bodo Fründt und Bernd Lepel: Träume unter goldenen Palmen. Der deutsche Film auf dem Internationalen Filmfestival in Cannes.- Ebersberg: Edition Achteinhalb 1987, 176 S., DM 39,80

So steht es (dazu noch auf englisch) auf dem Cover, im Vorspann gewissermaßen; im Abspann steht dann noch zu lesen: "Herausgegeben von Eberhard Junkersdorf in Zusammenarbeit mit der Export-Union

des Deutschen Films e.v. München und mit Unterstützung der Filmförderungsanstalt Berlin". Darin drückt sich deutlicher das Interesse am Zustandekommen des Bandes aus: eine Selbstdarstellung des, ein Denkmal für den deutschen Film auf dem Cannes Festival seit Anbeginn zu liefern.

Dagegen ist nichts zu sagen, dazu ist aber auch (auf diesen Seiten) wenig Kritisches, wenig wissenschaftlich Reflektierendes anzumerken. Für den Historiographen des deutschen Films beinhaltet der repräsentativ (und zweisprachig: deutsch/englisch) aufgemachte Band ein Verzeichnis aller deutschen Filme, die gelaufen sind in den verschiedenen Wettbewerben; für den neugierigen Blick viele Fotos; dazu Statements der Regisseure (von größerem oder geringerem Originalitätswert) und "Impressionen von Festival-Wahn und Kuriositäten".

Genau das soll's sein, und genau das merkt man eben an zu Dingen, die etabliert sind, von denen man bestätigt sieht, daß sie ihren festen Stellenwert haben - etwa so wie "Cannes" nach 40 Jahren, und der deutsche Film dortselbst, der (wie man sich und andern mit dem Band beweisen/bebilden kann) dazugehört. Ein bißchen viel (untertriebener) Stolz und PR in eigener Sache schwingen schon mit: daß 'wir' doch 'wieder wer' sind im Film und seinem Geschäft und sogar auf eine Vergangenheit zurückblicken können. Aber ohne Stolz und etwas Weihrauch werden eben keine großformatigen Bildbände fabriziert, und man braucht ja auch nur drin zu blättern.

Norbert Schöll